

16. TEIL

LEARNING CURVE

Ausgabe Zertifikat

06. 2007	Bonus-Zertifikate
07. 2007	Bonus-Zertifikate mit Cap
08. 2007	Reverse Bonus-Zertifikate
09. 2007	Express-Zertifikate
10. 2007	Easy Express-Zertifikate
11. 2007	ExpressBonus-Zertifikate
12. 2007	Reverse Express-Zertifikate
01. 2008	Alpha Express-Zertifikate
02. 2008	Diskont-Zertifikate
03. 2008	Diskont-Plus-Zertifikate
04. 2008	Rolling Diskont-Zertifikate I
05. 2008	Rolling Diskont-Zertifikate II
06. 2008	Alpha-Zertifikate
07. 2008	Garantie-Zertifikate
08. 2008	Fallschirm-Zertifikate
09. 2008	WinWin-Zertifikate

WinWin-Zertifikate

Auf und nieder, immer wieder. Da heißt es: Prosit auf WinWin. Bei der neuen Zertifikate-Form gewinnen Anleger unabhängig vom Kursverlauf – und das bei Kapitalschutz.

Wer weiß schon immer, wo es langgeht? Und wer weiß dies gar auf längere Sicht? Wie schön, wenn es in Phasen von Unsicherheiten Zertifikate gibt, bei denen Anleger auch dann gewinnen, wenn sie gar nicht auf eine bestimmte Richtung setzen. Egal also, ob ein bestimmter Basiswert steigt oder fällt, der Anleger verdient, solange sich der Basiswert bewegt.

Genau so ist es bei dem Ende Juli aufgelegten sogenannten WinWin-Zertifikat auf den Wechselkurs Euro zum Dollar (WKN: DB3QAZ). Zum Startzeitpunkt stand der Euro bei 1,5588 Dollar. Die Idee: Der Euro kann nun für die gesamte Laufzeit (30. Januar 2012) gegenüber dem Dollar nach Belieben steigen und fallen, der Anleger verdient am Ende Geld. Schaut man auf die Währungsentwicklung der vergangenen

Wochen, so sieht man bereits kräftig Bewegung, die dem Anleger zugute kommt. So notiert der Euro Mitte August, also gerade mal sechs Wochen nach Emission des Zertifikats, bei 1,4730 Dollar. Eine Veränderung von 5,5 Prozent gegenüber dem Startniveau. Würde der Euro auch im Jahr 2012 auf diesem Stand notieren, so würde der Investor ein Plus von eben jenen 5,5 Prozent einfahren. Wichtig: erst zum Laufzeitende. So erklärt sich auch, dass das Zertifikat „erst“ bei 101,9 Euro notiert und nicht, wie man vermuten könnte, bei 105,5 Euro. Den Schutz genießt der Anleger ebenso „nur“ zum Laufzeitende. So kann es durchaus sein, dass das Zertifikat zwischenzeitlich unter dem Stand zum Start (100 Euro) notiert.

Die Produktexperten machen ein solches Versprechen – also Unabhän-

gigkeit vom Kursverlauf und Kapitalschutz – möglich, indem sie schlicht sowohl eine Kaufoption auf den Euro als auch eine Kaufoption mit ähnlichen Konditionen auf den Dollar kaufen. Parallel dazu wird in Festgeld investiert, um den Schutz sicherzustellen.

Die Idee überzeugt, weshalb kurz vor Redaktionsschluss von X-press X-markets mit einem weiteren WinWin-Produkt an den Markt kam. Wieder geht es um das Währungspaar Euro/Dollar. Und wieder ist es mit Kapitalschutz ausgestattet. Das Startniveau diesmal: 1,4810 Dollar. Das Zertifikat (WKN: DB3QEZ) läuft bis zum 21. Februar 2012. Weitere Paarungen sind in Zukunft für die Emission von WinWins denkbar.

Während am Ende viele Privatanleger und selbst viele Experten nicht wissen, wohin es mit Euro, Dollar & Co. tatsächlich geht und sie eventuell aus der Bahn geworfen werden, weiß der Zertifikate-Besitzer, der von Anfang an dabei war, eines ganz gewiss: Je schneller die Währungsfahrt, desto spaßiger und erfolgreicher die WinWin-Tour.

Sammeln und verstehen

Auf dieser Seite finden Sie in jeder Ausgabe die Erklärung eines Zertifikate-Produkts. Ideal zum Sammeln und Abheften. Falls Ihnen mal eine „Learning Curve“ fehlt, melden Sie sich oder laden Sie sich diese ganz einfach aus dem Internet herunter.